

FORTSETZUNG FRONT



Win-win-Situation: Zoë Lusti lernt bei der Kern Studer AG die kaufmännische Praxis,... ... ohne dass sich Geschäftsführer Urs Studer um die Administration kümmern muss.

Seit einem Jahr bildet Kern Studer nun gemeinsam mit dem RAU die KV-Lernende Zoë Lusti aus. Es funktioniert so gut, dass sie diesen Sommer gleich nochmals einen Lernenden aufgenommen haben – im selben Modell. «Es ist so schön, wenn man jungen Menschen Unterstützung und Halt geben kann. Zudem tun wir etwas gegen den Fachkräftemangel. Ich kann es jedem Betrieb nur empfehlen.»

Auch die 16-jährige Zoë Lusti ist glücklich: «Ich bekomme das Beste aus beiden Welten.

Ich lerne bei Kern Studer, wie es in einem Unternehmen läuft, habe aber auch im RAU eine Ansprechperson, die mich unterstützt.»

Flexible Einsätze schaffen Entlastung

Die Betriebe haben auch die Möglichkeit, Lernende nur phasenweise aufzunehmen. Dann, wenn sie gebraucht werden. So nutzt der Lehrbetriebsverbund allen, bilanziert Anke Apelt: «Betriebe erhalten gut ausgebildete Fachkräfte, Lernende eine vielseitige Ausbildung und die ganze Region profitiert.»

Passt das zu deinem Betrieb?

- Dein Betrieb liegt im Kanton Zürich oder in Ausserschwyz
- Du kannst KV-Lernenden praktische Einblicke bieten
- Du möchtest ausbilden, aber nicht alles alleine machen
- Du möchtest Aufwand, Verantwortung und Risiko teilen

Dann kontaktiere uns:
Anke Apelt, Tel. 044 782 68 88, anke.apelt@r-au.ch
www.r-au.ch/lehrbetriebsverbund

NEWS

ENDE IN WÄDENSWIL: KERN & SAMMET ZIEHT NACH BENKEN

Die Übernahme der Wädenswiler Tiefkühl-Grossbäckerei Kern & Sammet durch Romer's Hausbäckerei hat Folgen: Der Betrieb an der Seestrasse wird Ende 2026 geschlossen und nach Benken SG verlegt. Die Mitarbeitenden haben die Chance mitzugehen.

Diana Wick-Rossi

Als im Frühling bekannt wurde, dass Kern & Sammet an Romer's Hausbäckerei verkauft wurde, war die Unsicherheit bei den rund 80 Mitarbeitenden gross. Heute, einige Monate später, ist klar: Die traditionsreiche Wädenswiler Herstellerin für Tiefkühlprodukte wird nur noch bis Ende 2026 im Giessen bleiben. Danach zieht sie nach Benken, an den Standort von Romer's Hausbäckerei.

«Wir stehen seit März im regelmässigen Informationsaustausch mit unseren Mitarbeitenden», erklärt die Kommunikationsbeauftragte von Romer's Hausbäckerei, Daniela Zivadinovic. Allen Angestellten seien in sogenannten Standortgesprächen mögliche Rollen und Aufgaben am Standort Benken aufgezeigt worden. «Sie sind Teil unserer Bemühungen, eine geordnete Integration sicherzustellen». Wie viele der Mitarbeitenden den Wechsel tatsächlich antreten werden, könne man derzeit nicht sagen. Die Gespräche liefen noch.

Gebäude in zu schlechtem Zustand

Der Entscheid gegen eine Weiterführung des Standorts Wädenswil sei aufgrund des Gebäudes gefallen. «Der sehr schlechte Zustand machte eine Anpassung an heutige Standards

unmöglich – die Kosten wären zu hoch gewesen», erklärt Romer's. In Benken hingegen stehe ein moderner und ausbaufähiger Produktionsstandort zur Verfügung.

Was mit dem Gebäude an der Seestrasse geschieht, ist offen. Romer's Hausbäckerei ist Mieterin und hat keine Informationen zur weiteren Nutzung.



Ende einer Ära: Seit 1982 ist Kern & Sammet in Wädenswil. Ob es die Chilbi-Berliner weiterhin geben wird, ist unklar.



DER STAPI MEINT

Willkommen in Nachbarswil

Liebe Wädenswilerinnen
Liebe Wädenswiler

Am Wochenende ging auf der Burgruine der Vorhang auf für ein ganz besonderes Kapitel: bis am 21. September 2025 wird aus den Menschen aus Wädenswil und Richterswil das, was wir insgeheim schon lange sind: Nachbarswilerinnen und Nachbarswiler.

«Nachbarswil» ist ein Festival, das Herz und Seele dieser Region sichtbar werden lässt, initiiert im 2023 von den Kulturkommissionen beider Gemeinden – und nun liebevoll kuratiert vom Verein Nachbarswil-Kulturbon mit Judith Hollay-Humm, Julia Spörri und Björn Manser an der Spitze. Nachbarswil ist ein besonderes Kulturfestival. Es ist ein lebendiger Rahmen, in dem Bräuche, Handwerk, Kunst und das alltägliche Miteinander für alle Altersgruppen lebendig werden – zum Erleben, Entdecken und Geniessen.

Den stimmungsvollen Auftakt machte am letzten Samstag Kinderliedermacher Andrew Bond mit einem Mitsingkonzert auf der Burgruine, also quasi auf der Grenze zwischen Wädenswil und Richterswil. Im Anschluss zum Startschuss auf der Burgruine konnten Klein und Gross dem Rätselweg durch den Reidholzwald folgen und vier verschiedene Märlibühnen entdecken. Gleichentags haben neun Nachbarswiler Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeit an den Baumstämmen der alten Kastanienbäume vom Seeuferweg in Richterswil aufgenommen. Bis am 16. September arbeiten sie in der Nähe der Badi Richterswil an ihren Werken. Am 18. September werden die fertigen Kunstwerke in den Gärten der ZHAW präsentiert. Die öffentliche Vernissage ist ebenfalls Teil von Nachbarswil. Das sind nur die ersten drei von insgesamt 21 Veranstaltungen, die Nachbarswil in den kommenden Wochen bereichern. Es erwarten uns ein Schokoladenseminar, ein Familienkonzert der Musikschule Wädenswil-Richterswil, historische Rundgänge, ein musikalischer Abend mit dem Frauenchor Richterswil, offene Ateliers und Gärten, ein Klangspaziergang, fahrende Lesungen, Lichtspektakel in beiden Orten, eine grosse Tavolata im Herzen von Wädenswil, eine Kunstausstellung, ein klassisches Konzert und eine Schlussveranstaltung.

Liebe Nachbarswilerinnen und Nachbarswiler, lassen wir uns tragen von diesem bunten Wirbel aus Kultur, Begegnung und Identität. Erlebt unseren Ort neu, gestaltet mit, staunt, staunt noch mehr. Und erzählt später euren Enkelinnen und Enkeln: «Ich war dabei, als wir Nachbarswil wurden.»

Philipp Kutter,
Stadtpräsident